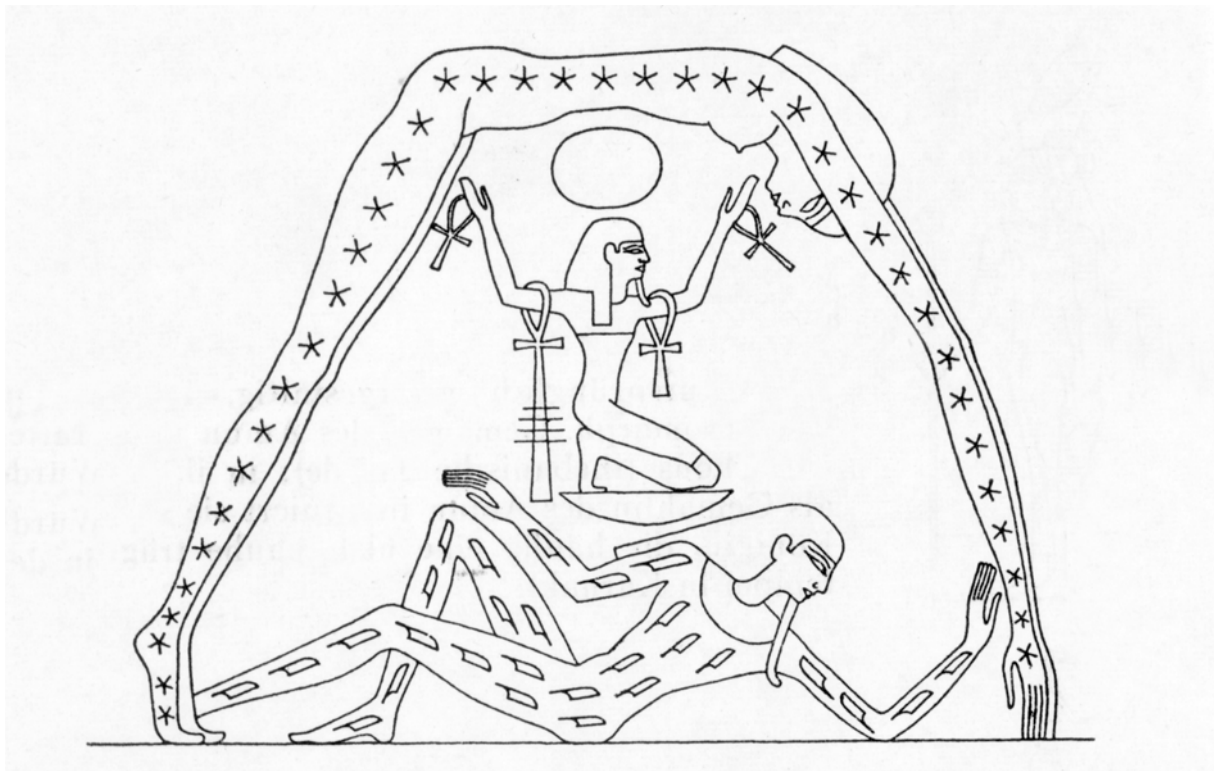


Erschaffung der Welt

Die Göttin Nut ist die Mutter von Sonne und Sternen. Der Mythos erzählt, dass sie täglich die Gestirne beim Untergang verschluckt und beim Aufgang neu gebiert. Häufig findet sich diese Darstellung, die den Verstorbenen schützend überspannt, in königlichen Gräbern und auf Särgen.



Dargestellt sind von oben nach unten:

Nut, Himmelsgöttin, Gemahlin des Geb, Mutter von Sonne und Sternen

Schu, Luftgott, Vater von Nut und Geb

Geb (liegend), Erdgott, Gemahl der Nut

Abbildung:

Darstellung aus dem Königsgrab Sethos' I.; Theben, Tal der Könige; Neues Reich, 19. Dynastie, um 1280 v. Chr. (aus: Emma Brunner-Traut und Vera Hell, Aegypten Studienführer mit Landeskunde, Hans E. Günther Verlag, Stuttgart 1962)